

DIE BILANZEN BEI PERSONENGESELLSCHAFTEN - VOM GRUNDSATZ BIS ZUR AUSNAHME



TERMIN

Dienstag, 28.11.2023, 09:00-16:00 Uhr

ORT

Intercity Hotel Hamburg Dammtor-Messe
St. Petersburger Str. 1
20355 Hamburg
Raum 1

REFERENT

Florian Krause, Dipl.-Finw. (FH), Celle

TEILNEHMERGEBÜHR

Für Mitglieder und deren Mitarbeiter **€ 290,00**
zzgl. 19% USt (€ 55,10) = insgesamt € 345,10.

Für Nichtmitglieder und deren Mitarbeiter **€ 435,00**
zzgl. 19% USt (€ 82,65) = insgesamt € 517,65.

Die Teilnehmergebühr beinhaltet gedruckte Arbeitsunterlagen und eine umfangreiche Verpflegung (Mittagessen, Pausenimbisse und Pausengetränke inkl. Begrüßungskaffee / Wasser im Seminarraum).

Unseren Seminarteilnehmern bieten wir bei jeder Fortbildungsveranstaltung sehr kulante Stornierungsbedingungen. Diese entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen des Seminars oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

DIE BILANZEN BEI PERSONENGESELLSCHAFTEN - VOM GRUNDSATZ BIS ZUR AUSNAHME

Die steuerliche Beurteilung und Behandlung von Personengesellschaften weist viele Parallelen zu denen von Einzelunternehmen und Körperschaften auf – und unterscheidet sich dennoch erheblich von diesen. Daher befasst sich dieses Seminar mit der zweistufigen Einkünfteermittlung bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften sowie bei Mitunternehmerschaften. Nicht nur die gesellschaftsspezifischen Besonderheiten im Gesamthandsvermögen der Personengesellschaft werden erörtert, sondern auch die Bedeutung von Ergänzungsbilanzen wird bei dieser praxisbezogenen Veranstaltung dargestellt. Dabei wird sich auch mit der Rechtsprechung sowie der diesbezüglich ergänzenden Verwaltungsansicht zu den Abschreibungsmöglichkeiten in Ergänzungsbilanzen beschäftigt. Aber nicht nur ertragsteuerliche Problematiken, sondern auch die umsatzsteuerlichen Fallstricke bei Personengesellschaften werden in diesem Seminar betrachtet.

Einen großen Schwerpunkt setzt das Seminar auf den Bereich der Sonderbilanzen. Sowohl die mit den Mitunternehmern vereinbarten Sondervergütungen als auch die Überlassung von Wirtschaftsgütern werden nicht nur aus ertragsteuerlicher Sicht, sondern auch unter umsatzsteuerlichen Aspekten erörtert. Dabei geraten praktisch relevante Fallgestaltungen, wie die Darlehensgewährung zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern, die private Kfz-Nutzung von Gesellschaftern als auch die Überlassung von Wirtschaftsgütern in den Fokus dieser Fortbildungsveranstaltung.

Die im Zusammenhang mit der steuerlich zutreffenden Gewinnermittlung auftretenden Rechtsprobleme werden in der Arbeitsunterlage umfangreich dargestellt und anhand zahlreicher Beispiele verdeutlicht.

I. Zivilrechtliche Grundlagen

1. Begriff der Personengesellschaft
2. Unterschied zwischen Personen(handels)gesellschaften und Gemeinschaften

II. Steuerliche Beurteilung von Personengesellschaften

1. Mitunternehmerschaften
2. Vermögensverwaltende Personengesellschaften

DIE BILANZEN BEI PERSONENGESELLSCHAFTEN - VOM GRUNDSATZ BIS ZUR AUSNAHME



3. Infektionstheorie i.S.d. § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG
4. Art der Einkünfteermittlung

III. Gewinnermittlung und Gewinnverteilung

1. Ermittlung des steuerlichen Gewinns
2. Additive (zweistufige) Gewinnermittlung
3. Betriebsvermögen der Mitunternehmerschaft
4. Ergänzungsbilanzen
5. Sonderbilanzen

IV. Sondervergütungen i.S.d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG

1. Tätigkeitsvergütungen
2. Darlehensgewährung
3. Überlassen von Wirtschaftsgütern
4. Korrespondenzprinzip

V. Besonderheiten

1. Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung
2. Zebra-Personengesellschaften
3. Doppelstöckige Personengesellschaften

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bei einer schriftlichen Stornierung, die uns spätestens 3 Werktage vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung zugeht, wird keine Teilnehmergebühr erhoben. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme ist die Teilnehmergebühr zu entrichten. Der angemeldete Teilnehmer kann jederzeit eine Vertretung stellen.